



Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

worinnen enthalten, was vom Jahr 1643. biß in den Monath October Anno 1645. zwischen Jhro Römisch-Käyserlichen Majestät, dann den Beyden Cronen Franckreich und Schweden, ingleichen des Heiligen Römischen Reichs Chur-Fürsten, Fürsten und Ständen, zu Oßnabrück und Münster gehandelt worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1734

VD18 90103084

§.XXVI. Dännemarck schöpfft ombrage, der Käyser möchte particulariter mit Schweden tractiren.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51787](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51787)

1643.
Sept.

ximè Regis nostri Ministrorum honorem atque existimationem, qui jam dudum perspectum habebant optimum Excellentia tuae animum, & erga universam Austriacam Familiam affectum, atque eo nomine obstrictissimos se ostendent, quavis Tuam Excellentiam ornandi data occasione, quod ego in me recipere, nisi injuria fieret tantis viris in ipsorum causa, tenui oblato fide jussore. Ceterum si quid intelligam aut ad voluntatem, aut ad amplitudinem tuam pertinere, id sponte meum faciam, & veteri nostrae necessitudini debitum officium cumulate reddam. Vale, Excellentissime Domine, nosque amare perge. Coloniae Agrippinae, d. 9. Septembr. 1643.

1643.
Sept.

§. XXVI.

Dänne-
march
schöpft
Om-
brage,
der
Kaiser
möch-
te particu-
lariter mit
Schweden
tractiren.

Den 9ten Septembr. darauß, gaben die Dänische Gesandten zu Dñnabrück denen Kaiserl. die Visite, und legten Ihnen dabey eine Frage vor: ob es an dem sey, wie das Gerücht gieng, daß der Kaiserliche Hoff mit der Cron Schweden in Particular-Tractaten getreten sey. Nachdem aber die Kaiserlichen Plenipotentiarii höchlich contestirten, daß ihnen von dergleichen Sache nicht allein nichts bewust, sondern vielmehr sie befohlen wären, bey gegenwärtiger Handlung mit denen Königl. Dänne-märckischen Abgeordneten Interpositionen-Räthen und Gesandten, in aufrichtigen Vertrauen zu gehen, massen solches ihre Credencialien befaßten; So beruhigten sich diese dabey, und entfielen dem Dänischen Reichs-Canslar, Hoge, im Discours, unter andern auch diese Formalia: "Daß die Dänne-märckischen, auf Erhandlung eines erbahren, sichern, und dem Evangelischen Wesen zum

besten angesehenen Friedens, instruiert wären. "Da er aber merckte, daß die Kaiserlichen über die leßtern Worte stuzeten; so corrigirte er sie also fort, und zog selbige "auf einen erbahren, sichern, des Heyligen Reichs Abschieden, auch dem Religion- und Profan-Frieden, gemäßen Frieden.

Deme ohngeachtet vermehrete sich nachgehends das Gerüchte, von denen Particular-Tractaten, welche Ihre Kaiserliche Majestät mit dem Schwedischen General Torstensohn, wegen Pommern treffen ließen; welche Zeitung von dem Fürstl. Hollstein-Gottorfischen Hoff, denen Dänen zukam. Es benahmen aber die Kaiserl. Legati dadurch allen Zweifel, daß ja nicht glaublich wäre, es würde die Cron Schweden ihren Kriegs-Generalen einige Gewalt cum effectu, zu tractiren geben, da die Schwedischen Gesandten zum Friedens-Negotio selbst in der Nähe wären.

§. XXVII.

Fortge-
setzte
Kaiserl. Be-
schweh-
rung
über des Spa-
nischen Ge-
sandtens Ver-
zug.

Über das Aussenbleiben derer frembden Gesandten, continuirten die Kaiserl. Legati ihre Beschwörungen, sonderlich gegen den Spanischen Gesandten zu Edln, Grafen Lopez Zappada, dessen Verzug denen Franzosen und Schweden zum Vorwand ihres Zurückbleibens dienete, zu-

mahl Spanien noch über dieses zur Auswechslung der Ratification derer Praeliminarium, verbunden war, wie aus folgendem Schreiben derer Kaiserlichen Gesandten an den Grafen Zappada erhellet.

Schreiben der
Kaiserl. Ge-
sandten an
den Spani-
schen Ambat-
sadeur.

Adfunt hic, præter nos Cæsareanos, Legati Serenissimi Regis Daniae; Svecici iter suum Mindam usque produxerunt, & intra paucos dies hic adfuturi creduntur, licet non vanæ subsint suspiciones, eos prouti Gallorum iter, sic quoque suum metiri; ut vero Gallis nunquam animus in Pacem fuit, ita nunc in excusationem suæ moræ arripere videntur, quod & ex parte Coronæ Hispanicæ hactenus nemo comparuerit. Ex quo itaque Excellentia Vestrae satis compertum est, singulos contrahentium, quos inter Praelimiris conclusa est transactio, ex vinculo obligationis ad comparitionem

nem